

„Sportausschuss hat hier äußerst unsportlich entschieden“

Zu unserem Artikel „Keine Hockey-Linien auf Strichweg II“ erhielten wir folgende Zuschrift:

Als Sportlerin bin ich schockiert über den Umgang mit dem Thema Kunstrasenplatz am Strichweg. Die Hockeyjugend muss sich regelrecht diskriminiert vorkommen.

Warum soll denn dieser Platz nur für Fußballer nutzbar sein? Ist denn die eine Sportart wichtiger als die andere? Wollen wir nicht gerade Diversität und ein breites Angebot?

Wertvolle Sportart

Hockey ist eine genauso wertvolle Sportart wie andere auch und nicht jedes Kind mag Fußball. Beim Hockey spielen Mädchen und Jungen gemeinsam zu annähernd gleichen Teilen.

Wieder einmal wird der Mannschaftssport für Mädchen dadurch hintangestellt. Und das gerade in Zeiten, in denen Gleichberechtigung ein immer größeres Thema ist. Wird dieser Platz nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert? Dann hat er gemeinnützig zu sein und darf einzelne Gruppen nicht ausschließen. Triftige Argumente für die offensichtliche Bevorzugung des Fußballsports gibt es nicht.

Ich finde die Entscheidung für ein sportliches Miteinander nicht förderlich, sondern im Gegenteil: Der Sportausschuss hat hier äußerst unsportlich und nicht im Sinne der Jugendförderung entschieden.

**Dr. med. Henrike Andres,
Cuxhaven**